

Ca. 230 Schülerinnen und Schüler aus 19 Kantonen besuchten im Jahr 2017 die BSFH Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung. Die grosse Nachfrage nach den Bildungsangeboten der BSFH sowie die hohe Erfolgsquote bei den Berufsabschlüssen - Erfolgsquote Berufsabschlüsse Sommer 2017: 100%! - bestätigen die wichtige Bedeutung und die Qualität der Angebote der BSFH für junge Erwachsene mit Hör-, Sprach- und Kommunikationsbeeinträchtigung.

Während das Kalenderjahr 2016 noch ganz im Zeichen der Planung und Entwicklung des neuen Auftritts der BSFH stand, wurden auf das neue Jahr (1. Januar 2017) Name, Kürzel und Claim der Öffentlichkeit präsentiert: **BSFH Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung**. Der Erweiterung der Kundengruppen - neben Gehörlosen und Hörbehinderten wurden der BSFH in den letzten 5 Jahren immer mehr Lernende mit Autismus-Spektrum-Störungen, Sprachbeeinträchtigungen, Sehbehinderungen und weiteren Einschränkungen zugewiesen - wird damit Rechnung getragen. Das Kürzel **BSFH** (früher: Berufsschule für Hörgeschädigte) steht neu für die 4 Kerntätigkeiten der Schule: **Bilden, Stärken, Fördern, Herausfordern**. Der kurze und prägnante Slogan **Mit fairen Chancen zum Beruf** fasst das Hauptanliegen der BSFH Berufsfachschule klar und verständlich zusammen. Der neue Auftritt wurde von Beteiligten und Betroffenen ausnahmslos positiv quittiert. Nun galt es, dem neuen Auftritt der BSFH Ausdruck zu verleihen. So wurde ein neues Schulportrait («Leporello») entworfen. Anstelle des Jahresberichts erschien im November 2017 das erste BSFH-Magazin. Zudem musste der BSFH Videoclip überarbeitet werden (siehe: youtube – BSFH Berufsfachschule). Schliesslich wurden im Herbst 2017 auch die Leistungsvereinbarungen (SBBK und SVA) den neuen Gegebenheiten angepasst.

Aber auch auf der Ebene Schule/Unterricht wurden Neuerungen initiiert. So fand im Frühjahr 2017 an der BSFH der erste Ehemaligentag statt. Zudem absolvierten die BM-Lernenden zum ersten Mal einen zweiwöchigen Sprachaufenthalt im englischen Sprachraum. Sie kehrten begeistert zurück. Lernende in den Informatikberufen führten vor den Herbstferien in Juist (Norddeutschland) eine Studienwoche durch, Thema: Entwicklung einer Website, die die Möglichkeit einer Online-Zimmervermietung für Ferienwohnungen bietet.

Wie im Vorjahr wurden an der BSFH zusätzliche Dienstleistungs- und Beratungsangebote ins Leben gerufen. Wie sich seit längerer Zeit abzeichnet, stellt die Eingliederung von Lernenden mit Hör- und Kommunikationsbehinderung in die Berufswelt nach Abschluss der Grundbildung eine grosse Herausforderung dar, was sich auch bei den Arbeitslosenzahlen bei Gehörlosen und Hörbehinderten niederschlägt (10-12%). Das dazu entwickelte neue Angebot „Unterstützung & Begleitung ins Erwerbsleben“ richtet sich an Lernende der BSFH, die im letzten Ausbildungsjahr stehen und bei der Suche eines Arbeitsplatzes Unterstützung benötigen. Es nimmt alle an der Ausbildung Beteiligten in die Pflicht (auch Behindertenfachstellen und Fachpersonen der Berufsintegration) und zielt darauf ab, den Lernenden die Integration in den Arbeitsmarkt nach Abschluss der beruflichen Grundbildung zu erleichtern. Es beinhaltet ein intensives Bewerbungscoaching sowie die enge Beratung und Begleitung der Austretenden beim Prozess der Stellensuche, umfasst aber auch die Beratung Unterstützung von (potentiellen) Arbeitgebern bei Fragen zur Behinderung. Mit diesem Angebot erwarten wir eine bessere Integration der jungen Berufsleute in den Arbeitsmarkt nach Abschluss der Grundbildung. Ob sich unsere Erwartungen erfüllen werden, wird sich im Juli/August zeigen.

Abschliessend bedanke ich mich bei allen an der Ausbildung beteiligten Personen der BSFH für den wertvollen und umsichtigen Einsatz für die individuell zugeschnittenen Grundbildungen und für die erfolgreichen Abschlüsse.

Kurt Eisenbart, Rektor Berufsschule Rütli ZH

3. Februar 2018